

3978

KR-Nr. 413/1999

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
zum Postulat KR-Nr. 413/1999 betreffend
kundenfreundlichen Formularbezug
im Kanton Zürich**

(vom 22. Mai 2002)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 19. Juni 2000 folgendes von den Kantonsräten Markus J. Werner, Niederglatt, und Peter F. Biemann, Zürich, am 29. November 1999 eingereichte Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, sämtliche in der kantonalen Verwaltung im Verkehr mit der Öffentlichkeit verwendeten Formulare – zusammen mit einer Wegleitung für deren korrekte Einreichung – elektronisch abrufbar (CD-Rom oder Internet-Datei) zur Verfügung zu stellen.

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Als das Postulat eingereicht wurde, waren die meisten Formulare der kantonalen Verwaltung nur in Papierform erhältlich. In der Zwischenzeit wurden einzelne Formulare elektronisch erfasst und im pdf-Format via Internet zur Verfügung gestellt. Die Volkswirtschaftsdirektion (VD) bot schon früh verschiedenste Formulare elektronisch und mit Zusatzinformationen angereichert auf dem Internet an.

Parallel zu dieser Entwicklung wurde im Jahr 2000 das Vorprojekt e-Government mit der Vorlage einer Studie von Arthur Andersen abgeschlossen. Darauf aufbauend formulierte der Regierungsrat seine Strategie im Bereich e-Government mit folgenden Zielsetzungen:

- Verbesserung des Service public
- Verringerung der Distanz des Kantons Zürich zu seinen Kundinnen und Kunden innerhalb und ausserhalb der öffentlichen Verwaltung

- Beschleunigung der internen Verfahren und Abläufe
- Einsatz neuester Kommunikationstechnologien zur Schaffung eines modernen, zukunftsorientierten Image für den Kanton Zürich

Zur Umsetzung dieser Zielsetzungen wurden die personellen Voraussetzungen geschaffen. Die Projektleitung e-Government nahm im März 2001 ihre Tätigkeit auf. Sie unterstützt und koordiniert die dezentral, bei den einzelnen Verwaltungseinheiten angesiedelten e-Government-Teilprojekte.

2. e-Government Teilprojekt e-Procurement

Im Mai 2002 wurde als erstes von mittlerweile sechzehn e-Government-Teilprojekten das Projekt e-Procurement, Phase 1: Formulare und Drucksachen via e-Shop, gestartet. Es befasst sich mit dem Aufbau eines Formularservers. Die Federführung liegt bei der Kantonalen Drucksachen und Materialzentrale (KDMZ), die bereits einen Verlag mit Tausenden von Druckschriften und Formularen führt. Sie hat die Arbeiten am Projekt im Mai 2001 aufgenommen.

In dieser ersten Phase sollen einerseits die infrastrukturellen Voraussetzungen in der Verwaltung geschaffen werden, sodass alle Formulare zumindest im pdf-Format zentral zur Verfügung gestellt werden können. Andererseits wurden erste Formulare z. B. für Baugesuche, Mietzinserhöhungen und Lohnausweise so aufbereitet, dass sie direkt am PC oder auch online ausgefüllt werden können. Zudem erfolgt eine automatische Kontrolle auf vollständiges Ausfüllen bzw. eine Zurückweisung bei fehlenden Angaben. Gewisse Formulare sind personalisierbar, d. h. die Kundinnen und Kunden wählen ihre Gemeinde aus und erhalten dann das gewünschte Formular mit den gemeindespezifischen Angaben wie Wappen und Adresse.

Neben der kantonalen Verwaltung sollten auch die Gemeinden berücksichtigt werden, weshalb die Pilotphase Formulare aus elf Gemeinden und ausgesuchten Ämtern umfasste. Sie wird Ende Juni 2002 abgeschlossen.

3. Weiteres Vorgehen

Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Pilotphase werden im weiteren Ausbau kontinuierlich alle Formulare der Verwaltung sowie der Gemeinden des Kantons Zürich in elektronischer und intelligenter Form zur Verfügung gestellt werden.

Es ist geplant, einen zentralen Formlarsserver zu schaffen, auf den via Internet zugegriffen werden kann. Der Fahrplan für die Umsetzung dieses umfassenden Formlarsservers sieht vor, dass innerhalb der nächsten zwölf Monate ein umfangreiches und ausgewogenes e-Formlars-Sortiment zur Verfügung gestellt werden kann.

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 413/1999 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates:

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Buschor	Husi